Wie zufrieden bist du mit deinem Deutsch?

Mach den **Test** und finde
deine persönliche Antwort.

Du bist einzigartig.

Ich gratuliere dir!

Du hast schon viel Deutsch gelernt, aber jetzt möchtest du die deutsche Sprache am liebsten so gut sprechen wie deine Muttersprache. Das ist verständlich!

Was du dir von Herzen wünschst, ist das gute und entspannte Gefühl, das ein Muttersprachler hat.

Du willst Zufriedenheit und keinen Stress dadurch, dass dein Deutsch nicht perfekt ist. Du möchtest alles erreichen, was du in deiner Sprache auch erreichst.

Dieser Test zeigt dir, wie zufrieden du mit deinem Deutsch bist und was du tun kannst, damit du noch zufriedener damit wirst.

Los geht's!

Schritt 1: Was ist dir wichtig?

Dieser Test ist wie eine Taschenlampe im Dunkeln. Er beleuchtet deine individuellen Bedürfnisse.

Nur wenn du deine Bedürfnisse kennst, kannst du das Richtige für dich tun. Das ist dein erster Schritt zu mehr Zufriedenheit.

In dieser Tabelle findest du Fragen. Schreibe auf, was dir als Erstes einfällt. Überlege nicht zu lange. Es gibt keine falschen Antworten. :-)

Stell dir nun also vor, du sprichst Deutsch...

❌ Was macht dich unsicher?	
❌ In welchen Situationen fühlst du dich nicht kompetent?	
❌ Wann hast du das Gefühl, alleine und isoliert zu sein?	
❌ Was macht dich unzufrieden?	
❌ Wann verstehst du die deutsche Kultur nicht?	
✓ Wann macht dir Deutschsprechen Spaß?	
✓ Wann fühlst du dich mit Deutsch frei und unabhängig?	
✓ In welchen Situationen möchtest du besser sprechen können?	
✓ Was macht dich stolz, wenn du Deutsch sprichst?	
✓ Was möchtest du auf Deutsch ganz schnell lernen?	

Schritt 2: Wie zufrieden bist du?

Die Bereiche, die du auf der nächsten Seite in der Grafik siehst, sind für deine Zufriedenheit beim Deutschsprechen wichtig.

Überlege nun, wie zufrieden du in diesen Bereichen **mit deinem Deutsch** bist.

Die Fragen, die du in Schritt 1 in der Tabelle beantwortet hast, können dir helfen, dich zu entscheiden.

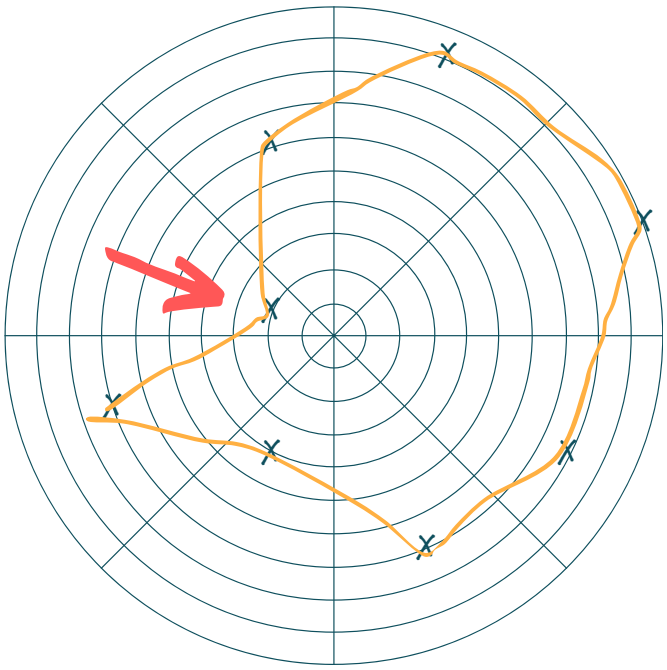
1 Punkt = gar nicht zufrieden, 10 Punkte = sehr zufrieden
(Natürlich kannst du alle Werte zwischen 1 und 10 eintragen.)

Wichtig: Es geht nicht darum, wie **gut** du bist, sondern nur darum, wie **zufrieden** du mit deinem Deutsch bist.

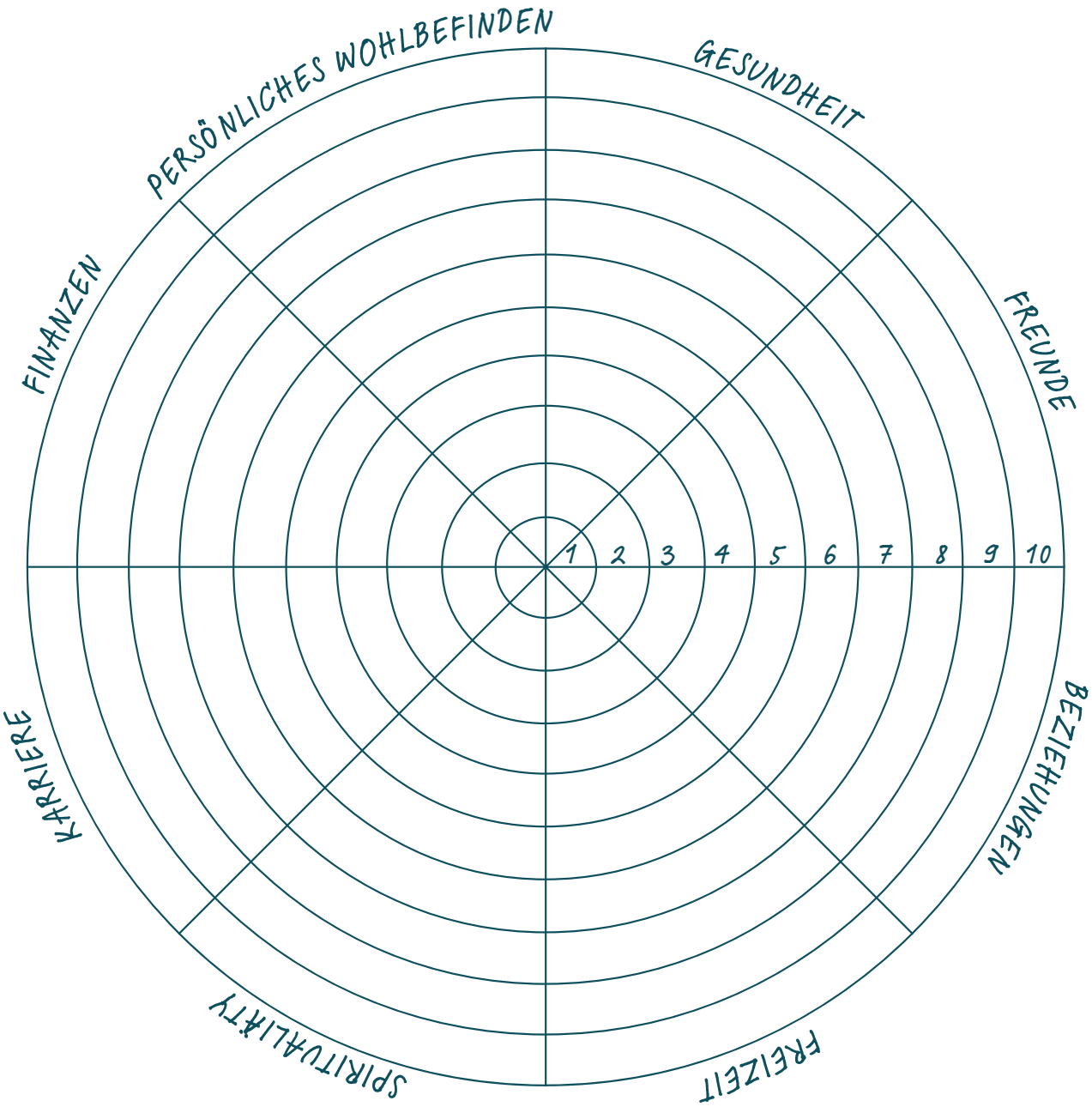
Markiere deine Zufriedenheit in der Grafik. Verbinde nun deine Punkte miteinander. Du siehst nun sofort, wo deine Unzufriedenheit am größten ist.

Das ist der Bereich, auf den du dich zuerst konzentrierst. Mehr brauchst du im Moment nicht.

Deine Grafik könnte zum Beispiel dann so aussehen:



Jetzt bist du dran.



Beispiele:

Gesundheit:
Frustration und Stress sind schädlich für die Gesundheit. Als Folge können Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Ängste, Bauchschmerzen oder ein geringes Selbstbewusstsein auftreten, im schlimmsten Fall bis hin zu sozialer Isolation.
Überlege, ob du das auch von dir kennst und wie sehr es deine Zufriedenheit beeinflusst.

Freunde:
Missverständnisse stören die Kommunikation und das ist für Freundschaften nicht gut. Warst du deshalb selbst schon frustriert und hast dich nicht richtig verstanden gefühlt? Manche nehmen deshalb nicht gerne Einladungen an und fühlen sich dadurch wiederum ausgeschlossen und unwohl. Es ist wie eine Spirale. Das Selbstwertgefühl sinkt und man fühlt sich nicht so gesehen, wie man das gerne hätte.

(Paar-)Beziehungen:
Besonders in Beziehungen ist gute Kommunikation auf Augenhöhe wichtig. Gelingt das nicht, können Konflikte auftreten. Wie gut kannst du deine Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken? Wenn du dich lieber in der Küche versteckst, wenn Besuch da ist, anstatt mit den anderen am Tisch zu lachen und zu erzählen, dann gehst du der Situation aus dem Weg und das ist nicht gut.

Freizeit:
Deine Probleme mit Deutsch können dazu führen, dass du an Gesprächen über aktuelle Themen lieber nicht teilnimmst, weil du denkst, nicht gut mitreden zu können. Das wiederum wirkt sich auf dein Selbstwertgefühl aus.
Vielleicht gehst du auch nicht gern ins Theater oder ins Kino, wenn das Programm auf Deutsch ist. Das wiederum führt dazu, dass du die Kultur nicht verstehst und kein richtiges Zuhause-Gefühl entwickelst.

Spiritualität:
Bist du an Spiritualität oder auch Religion interessiert, aber dein Deutsch hält dich davon ab, mit anderen in Kontakt zu treten? Fehlt dir deshalb eine spirituelle Gemeinschaft und damit spirituelle Tiefe? Bist du deshalb unzufrieden? Fehlt dir dieser Bestandteil im Leben?

Karriere:
Möchtest du dich beruflich entwickeln und strebst vielleicht sogar eine höhere Position an, aber du kommst nicht weiter, weil deine Deutschkenntnisse nicht ausreichen? Klappt die Kommunikation mit Vorgesetzten, deinen Kollegen und Kunden auf Deutsch so, wie du es dir vorstellst? Bist du gut in dein Team integriert? Hast du das Gefühl, dass die anderen wirklich sehen, was du kannst? Oder fühlst du dich eher wie ein Praktikant, dem man weniger Verantwortung geben möchte? Macht dich das unsicher und alles wird nur noch schlimmer, weil du deswegen gestresst und nervös bist und dich kontrolliert fühlst?

Finanzen:
Wenn du mit deinem Deutsch nicht zufrieden bist und du deshalb beruflich nicht weiterkommst, kann es sein, dass du dadurch weniger verdienst als du verdienen könntest.
Bist du zum Beispiel unterbeschäftigt, weil du nicht so viele Aufträge bekommst? Kannst du deutsche Kunden und Geschäftspartner nicht so gut von der Qualität deiner Arbeit überzeugen?
Kannst du bei Vertragsabschlüssen nicht so gut verhandeln und selbstbewusst deine eigenen Vorstellungen vertreten? Hast du den Eindruck, schlechtere Möglichkeiten als deine deutschen Kollegen zu haben und dein Potenzial nicht voll nutzen zu können? Verdienst du deshalb dauerhaft weniger Geld? Oder brauchst du sogar zusätzliche Services, um dir Texte übersetzen oder korrigieren zu lassen, um ganz sicher zu sein und keine Fehler zu machen?

Persönliches Wohlbefinden:
Das persönliche Wohlbefinden leidet immer dann, wenn du wie im Nebel ein Gefühl von Frustration und Stress verspürst.
Ein ständiges Gefühl der Überforderung führt dazu, dass du Dinge, die du eigentlich gerne machen möchtest, nicht machst, weil du zur Ruhe kommen willst. Darunter leidet dann deine Lebensqualität. Wenn du abends zu erschöpft bist, um das zu tun, was dir Entspannung bringen könnte wie zum Beispiel mit Freunden auszugehen oder deinen Hobbys nachzugehen, dann isolierst du dich und die Unzufriedenheit wächst.
Du bekommst so auch kein positives Feedback mehr und zweifelst an dir selbst.
Kennst du das Gefühl, dich manchmal lieber zurückzuziehen, weißt aber auch gleichzeitig, dass du so auf Schönes verzichtest und deshalb traurig bist?

Wichtig:
Falls du dich in einem der oben genannten acht Bereiche für keinen Wert zwischen 1 und 10 entscheiden kannst, kann es sein, dass dieser Bereich für dich nicht wichtig genug ist, um berücksichtigt zu werden.

Mach dir in diesem Fall keine Sorgen. Du kannst dann gerne 10 Punkte eintragen, denn dieser Bereich scheint dir keine Probleme zu machen. Gut so!

Wichtig ist, dass du nicht zu lange nachdenkst und ganz auf dein Bauchgefühl hörst.

Schritt 3: Wie geht’s nun weiter?

Du siehst nun, dass es nicht ausreicht zu sagen: Ich möchte mein Deutsch verbessern. Ganz wichtig ist es zu erkennen, **wo** du gezielt starten kannst.

Die gute Nachricht dabei ist: Du musst **nicht alles** auf einmal machen.

✓ Was ist dir am wichtigsten?
✓ Was ist für dich ganz persönlich relevant?
✓ Wenn du dich darauf konzentrierst, dann ist dein Ziel absolut realistisch.

Das motiviert und so macht es Spaß!

Schau nochmals auf deine Grafik und entscheide dann, in welchem **einen** Bereich du mit deinem Deutsch zufriedener sein möchtest.

Möchtest du deine deutschen Freundschaften besser pflegen?
Dann wähle Freunde oder Freizeit.

Liegt dir die deutsche Familie deines Partners sehr am Herzen?
Dann steht die Investition in Beziehungen für dich im Zentrum.

Erhoffst du dir durch besseres Deutsch mehr berufliche Anerkennung?
Dann sind für dich die Themen Karriere und/oder Finanzen relevant.

Dein Test-Ergebnis:

In diesem einen Bereich möchte ich mich mit meinem Deutsch besser fühlen:

Wunderbar, du kennst jetzt dein Ziel!

Jetzt möchtest du natürlich wissen, **wie** du dein Ziel erreichst.
Wie schaffst du es, **dich sichtbar zu verbessern,** um wirklich glücklich und zufrieden zu sein.

Was du jetzt brauchst, ist eine Strategie.

Du brauchst **Methoden**, die funktionieren. So erreichst du dein Ziel, ohne Zeit zu verlieren, ohne Frust und Stress. Dafür **mit Erfolg**.

Das hilft dir jetzt weiter:

Warum sind Methoden so wichtig?

Weil die Welt voller Informationen ist. Immer und überall.

Wenn du weißt, **was** du erreichen willst (dein Ziel) und **den Weg** kennst (Methoden, die funktionieren), dann wirst du **viel schneller** das bekommen, was du willst.

Genau dafür habe ich ein E-Book geschrieben.

Du lernst **10 Methoden** kennen, die dir helfen, **leichter Deutsch zu lernen.**

Hallo Petra,
danke für den wunderbaren Deutschkurs. Er hat mir super Spaß gemacht und ich habe viel Nützliches gelernt.
Herzliche Grüße
Martina"

[redacted] 10:52 Frau Petra Sie haben Recht! ein positives Denken ist sehr wichtig, Sie sind sehr positiv, deswegen macht es immer Spass, im Unterricht bei Ihnen zu sein

Gefällt mir · Antworten · 3 W

#glücklichmitdeutsch

Ich fühlte mich unsicher, wenn ich vor Leuten sprach. Ich brauchte eine gute Stunde, um eine 5-Sätze-E-Mail zu verfassen. Als Beraterin hatte ich das Gefühl, nicht immer ernst genommen zu werden.
Jetzt schreibe ich dieses Testimonial und denke an alle Tipps, die ich bekommen habe. Ich brauche dafür viel weniger Zeit und fühle mich auch verhandlungssicherer. Ich habe Workshops auf Deutsch geleitet und bekam Lob für mein Sprachtalent.“
Anne-Cécile Graber

"Seit über 15 Jahren bin ich in Deutschland und spreche fließend Deutsch, was auch meinem Lehramtsstudium zu verdanken ist. Trotzdem ist mir das Schreiben von Texten immer unangenehm gewesen. Als Realschullehrerin gehört es zum Alltag, Texte, E-Mails, Text-Nachrichten usw. zu konzipieren. Petra hat während des ersten Corona-Lockdowns einen kostenlosen Kurs „Deutsch für Experten“ angeboten, was mir den Anstoß gab, Einzelstunden bei ihr zu buchen. So konnte ich meinen „Grammatik-Schwierigkeiten“ auf den Grund gehen. Als Deutschlehrerin hat Petra jahrelange Erfahrung, die man spürt. Man merkt das anhand ihrer strukturierten Arbeitsweise und der Klarheit, mit der sie Probleme angeht. Als 3-fache Mutter, Realschullehrerin und Ehefrau war ein Online-Kurs die optimale Lösung für mich. Ich weiß jetzt, was ich gezielt üben muss und kann selbstbewusster meine Texte verfassen."
Andrea Becker

#deutschmitpetra

Lust auf mehr?